

18,5 Millionen Mal Nachhaltigkeit

KOMMENTAR von Alexander Funk, Managing Director und Senior Portfoliomanager der Ökoworld Lux S.A.

18,5 Millionen – das ist die magische Zahl, wenn man Google zum Schlagwort „Nachhaltigkeit“ suchen lässt. Empfinden Sie das auch so, alles und jeder ist nachhaltig und versucht, die „grüne“ Welle zu reiten, auf den Zug aufzuspringen und Ihnen ein gutes Gefühl zu vermitteln? Es scheint, als ob tatsächlich in den letzten Jahren ein gewisses Umdenken, eine Sensibilisierung und eine Achtsamkeit hin zu ethisch, ökologisch und sozialen Aspekten stattgefunden hat. Also weg von rein materialistischen und auf Effizienz getrimmten Dingen? Reist es sich doch besser mit leichtem Gepäck, ohne zu schnelllebige Dinge, die man nicht braucht?

Wir erinnern uns an diverse Skandale aus der Lebensmittelindustrie (Gammel- und Pferdefleisch, belastete Eier durch Pflanzenschutzmittel, Glyphosat, e-Koli etc.) als auch aus der Industrie wie Dieselskandal, unzureichende Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie, Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko (Deep-Water-Horizon) oder der atomare Super-GAU von Fukushima. Diese Enttäuschungen des Verbrauchers können diese „weg-von-Mentalität“ sicher erklären.

Andererseits findet ein Umdenken („hin zu“) auch in der Geldanlage statt. Die Anlegerinnen und Anleger möchten ihrem Geld eine bewusste Richtung geben und wissen, welche Unternehmen und Industrien damit unterstützt werden – ein Gewinn mit Sinn also. Hohe Wachstumsraten im Bereich nachhaltiger oder besser zukunftsfähiger Investments waren in den letzten Jahren im deutschsprachigen Raum festzustellen.

Große Asset Manager und Versicherungen bekannten sich in jüngster Zeit zu fossil-free Investments, d.h. eine aktive Vermeidung und Ausschluss von Rohstoffanlagen. Wenn man heute unsere Jahresberichte z.B. des Ökoworld Ökoviision Classic der letzten 22 Jahre durchblättert, wird man feststellen, wie sich unser Verständnis von ethisch, ökologisch und sozialen Investments entwickelt hat. Ökoworld war und ist Vordenker. Zu-



Alexander Funk, Ökoworld Lux S.A.

kunftsthemen wie nachhaltige Mobilität, Bildung, Internet der Dinge / Industrie 4.0, Bildung, Life Science, Gesundheit, Energieeffizienz und vieles mehr sind in unserem Flaggschifffonds enthalten – die Aufgabe eines aktiven Fondsmanagers ist, diese Trends wie ein Pfadfinder und Perleнтаucher ausfindig zu machen und in aussichtsreiche Unternehmen und Wachstumstrends zu investieren. Weitere Aufgabe ist, von wenig versprechenden Anlagethemen konsequent loszulassen.

Ein wichtiger Aspekt für die Anlegerinnen und Anleger ist die Wertentwicklung ihrer Geldanlagen – auch hier brauchen sich ethisch, ökologische und soziale Investments im Vergleich zu konventionellen Anlageformen nicht zu verstecken und vermitteln dem Anleger eine Wohlfühlrendite mit gutem Gewissen.

Doch Vorsicht ist angesagt – auch im Bereich nachhaltiger Geldanlagen verbergen sich teils grüngefärbte Mogelpackungen. Wie fossilfrei und wenig kontrovers ein Anbieter ist, ist oftmals nur durch ein Studieren der AGBs bzw. der Investmentkriterien erkennbar. Bei Ökoworld können Sie sicher sein, dass die investierten Gelder zu 100 Prozent den transparenten Anlagekriterien entsprechen. Ein Qualitätsmerkmal ist bei Ökoworld der zweigeteilte Investmentprozess – Fondsmanagement und Finanzanalyse auf der einen Seite, Nachhaltigkeitsresearch und unabhängiger Anlageausschluss auf der anderen Seite.